

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

MOLLIS

Alkoholierter 24-Jähriger fährt Auto zu Schrott

Gestern Donnerstag hat sich bei einem Verkehrsunfall in Mollis eine Person leicht verletzt. Der 24-jährige Schweizer fuhr um 4.20 Uhr auf der Netstalerstrasse Richtung Mollis, als er beim Feldbach die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Er geriet von der Strasse und prallte in eine Werbetafel. Beim Aufprall wurde der Lenker leicht verletzt. Zudem wurde bei ihm laut der Kantonspolizei Glarus eine Blutprobe angeordnet. Der Führerausweis wurde ihm abgenommen. Am Fahrzeug wie an der Strasseneinrichtung entstand Totalschaden. (so)

ENGI

Vernissage im Reitstall: Glarnerin stellt ihr neues Kinderbuch vor

Am Samstag, 19. Mai, um 14 Uhr, lädt die Buchhandlung Baeschlin in Glarus zur Vernissage des Bilderbuchs «Skjöldur – mein Pferd aus Island» ein. Die Geschichte stammt aus der Feder der Glarnerin Salome Siegenthaler-Lüthi und wurde illustriert von Karin Widmer. Die Vernissage findet auf dem Reitstall Gfell in Engi statt. Zum Programm gehören Reitvorführung, Lesung, Ponyreiten und ein Kuchenbuffet. (eing)

MATT/ELM

Saisoneroöffnung auf dem Glarner Industrieweg



Bild: Andreas Bräm

Traditionsgemäss startet die Saison auf dem Glarner Industrieweg (GIW) mit einem offiziellen Auftakt: Morgen findet je ein maximal zweistündiger Rundgang in Matt und Elm statt. In Matt erfährt man von Andreas Bräm viel Wissenswertes über Einzelbauten wie das abgebildete Bauernhaus; in Elm thematisiert Anni Brühwiler auf der leichten Wanderung über das Gelände des Bergsturzes von 1881 das Schicksal der Katharina Disch. (eing)

Samstag, 12. Mai, Matt: Start um 10 Uhr bei der Kirche. Elm: Start um 14 Uhr beim Bahnhof.

GLARUS

Comicroman: Luzerner Künstler stellt neues Werk vor

Am Freitag, 18. Mai, um 19 Uhr, präsentiert Andreas Kiener (Bild) seine neue Graphic Novel «Odysseus», in der Buchhandlung Baeschlin in Glarus. Die Sage von Odysseus, erzählt aus der Sicht eines Dieners, und seines Meisters, die von Penelope beauftragt werden, ihren verschwundenen Gemahl zu suchen. Entstanden ist eine fesselnde, 120 Seiten starke Graphic Novel. Der Künstler stellt sein neues Buch vor und erzählt aus seinem Schaffen. (eing)



Hautnah beim Publikum: Im Heugaden spielen die Musicalsängerin Carolin (Katharina Bohny) und Bauer Hubert (Massimo Marco Camizzi) ihre Liebesgeschichte in ungewohnter Umgebung. Bilder Claudia Kock Marti

«Caro, deine Welt sind die Berge»

Happy End im Geissenstall in Schwanden: Das Publikum lässt sich an der Hof-Theater-Premiere «Oh Alpenglüh!» von einem hinreissenden Schauspieler-Duo begeistern.

von Claudia Kock Marti

Das Ambiente in Lehmanns Gaden in Schwanden hat es so oder so in sich. «Rückt ein wenig verliebt zueinander», ruft Bauer Martin Lehmann dem Publikum zu. Und so finden im ausverkauften Stall alle einen Platz auf den Strohbällen und Holzbänken.

Nachdem sich Regisseur Hans Peter Incondi zuoberst bei der Technik installiert hat, kann es auf der kleinen Bühne zum Bimmeln von Geissenglöckchen losgehen. Carolin (Katharina Bohny), eine erfolgreiche Musicaldarstellerin, will sich in der heilen Bergwelt von ihrem stressigen Manager, der

Presse und ihrem untreuen Mann erholen. Doch statt im erwarteten Fünf-Stern-Wellness-Hotel landet die Diva auf High Heels mit grossem Koffer auf dem Bauernhof des Jungbauern Hubert (Massimo Marco Camizzi).

Das Publikum fordert eine Zugabe

«Ich bin ein Star, holt mich hier raus», telefoniert Carolin mit dem letzten Strom des Handys ihren Leuten in der Stadt. Doch Hubert bringt die hysterische Grossstadtneurotikerin schon bald auf andere Gedanken. Klar kommen sich die beiden Turteltäubchen singend und tanzend mit ein wenig Schnaps, einer Shisha-Pfeife und bei lodernem Alpenglühn im-

mer näher. Schliesslich singt und klatscht der ganze Saal mit den beiden mit. Doch schwebt da noch der Geist der Mutter des Bauern im Raum. Der Ehemann von Carolin taucht plötzlich auf. Die Geschichte wird immer schräger.

Statt im Fünf-Stern-Wellness-Hotel landet die Diva auf High Heels auf dem Bauernhof des Jungbauern Hubert.

Das Schwandner Publikum ist entzückt. Von der schauspielerischen und gesanglichen Besetzung von Carolin und Hubert, aber auch von der trashigen Wende im zweiten Teil des Stücks, die Würze ins Ganze bringt.

Bevor sich die Zuschauerinnen und Zuschauer in der währschaften Bauernküche nochmals verwöhnen lassen, fordern sie eine Zugabe.

Mitte Juli glühen die Alpen nochmals im Glarnerland

Wie auch in anderen Jahren gastiert das Hof-Theater nochmals im Kanton Glarus. Am 15. Juli, 14 Uhr, wird «Oh Alpenglüh!» bei der Familie Beglinger auf der Nüenalp in Mollis aufgeführt.

Künstlerdomino, heute mit Albert Schmidt, Engi



Farbradierung «Tödi - Piz Rusein»

«Wie die Offenbarung des neuen Tages nach einer Biwaknacht auf einem hohen Berg: Das war das Kennenlernen der Radierungs-Tiefdrucktechniken in der Schule für Gestaltung Basel beim Weltenreisenden und Künstler Dadi Wirz! Der Piz Rusein von der Planura aus war meine erste Tiefenätzungs-Farbradierung, zur Einarbeitung in die Techniken in mehreren experimentellen Einzeldrucken.»

Mit dem Künstler Albert Schmidt aus Engi beendet die «Südostschweiz» das seit Januar 2015 wöchentlich erscheinende Künstler-Domino. Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern fürs Mitmachen.